

- Du bist der Hirt deines Volkes. Schenke allen, die die Sorge um ihre Zukunft umtreibt, deinen Trost.

Vaterunser

V Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

Der Kanon „Schweige und höre“ – GL 433,2 kann die Feier abschließen.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen Liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteile der von den Bischofskonferenzen der deutschen Sprachgebiete approbierten Einheitsübersetzung.



BISTUM AUGSBURG

Hausgottesdienst zum Hochfest

Hl. Josef

19. März

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Christusbildes). Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen. Hierzu brauchen Sie das Gotteslob.

ERÖFFNUNG

Zu Beginn kann das Lied „Wohl denen, die da wandeln“ – GL 543,1.4.5 gesungen werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Gebet

V Josef, Erwählter, / dem der Herr vertraute, / höre uns heute / deine Größe preisen: / Siehe, der Mutter / gab er zum Gemahl dich / nannte dich Vater.

A Wortlos erfüllst du / Gottes dunklen Willen, / tust ohne Frage, / was er dir gebietet / demütig dienst du / seinem großen Plane / treu und beharrlich.

V Weil du gehorchtest, / wurdest du erhoben. / Christus verlieh dir / Seligkeit und Leben. / Er, der die Kleinen, / vor der Welt Geringen, / seliggepriesen.

A Lob sei dem Vater / auf dem höchsten Throne, / Lob sei dem Sohne, / Gott, aus Gott geboren, / Lob sei dem Geiste, / der von beiden ausgeht, / immer und ewig.

T: Abtei Münsterschwarzach, Stundenbuch

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Matthäus. Mt 1,16.18–21.24a

Jakob zeugte den Josef, den Mann Marias; von ihr wurde Jesus geboren, der der Christus genannt wird.

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte.

BETRACHTUNG

Wir tauschen uns über die Bibelstelle aus. Von den unten stehenden Fragen könnten wir uns dabei leiten lassen:

- Welche Eigenschaften zeichnen Josef in der Bibelstelle aus?
- „Der Engel des Herrn“ hilft Josef in der Krise, sich zu entscheiden. Was oder wer hilft mir, wenn ich mich in meinem Leben entscheiden muss?

- Mit der Geburt Jesu sind bestimmte Erwartungen verbunden. Welche Erwartungen habe ich an Jesus Christus? Wer ist er für mich?

ANTWORT IM GEBET

Glaubensbekenntnis

Am Hochfest bekennen sich alle Christen in der Messfeier zum Glauben der Kirche. Auch wir wollen in dieses Bekenntnis mit einstimmen:

A Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgeföhren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

Fürbitten

V Auf die Fürsprache des heiligen Josef rufen wir zu Jesus Christus, unserem Heiland und Retter:

V Christus höre uns – **A** Christus erhöre uns.

- Du bist der Heiland der Kranken. Lege ihnen die Hände auf und lass sie wieder gesund werden.
- Du bist der Helfer in allen Nöten. Gib den Ärzten und Pflegekräften die Kraft, die sie brauchen.
- Du bist der Freund des Lebens. Schütze die Gesunden vor Ansteckung und Gefahr für ihr Leben.